Prüfbericht

Nr.: 2024-0694-VU

Datum der Prüfung: September 2023

Prüfer: Dipl.-Ing. Pröhl,
B.-Eng. Klimek

Anzahl der Seiten: 4

Antragsteller / Hersteller: RefreshYourSmile
Zum Driesch 22
41812 Erkelenz
Deutschland

Prüfmuster: 1 x Handfunksender „
S/N:

Anlieferung: 12.09.2024

Berichtsdatum: 16.09.2024

Prüfverfahren / Grundlagen: IPX7 - Schutzartprüfung:

Basisnorm: DIN EN 60529 [09/2014]
Prüfvorschrift: DIN EN 60529 [09/2014]

Prüfling:

Abb. 1 + 2: Prüfling

1 Prüfeinrichtung und Regelung

1.1 IPX7 - Schutzartprüfung

Tauchbehälter für IP-Prüfung

PM:	U93
Kalibrierdatum:	Nicht kalibrierpflichtig
Messunsicherheit [mm]*:	± 3

^{*)} Angegeben sind die erweiterten Messunsicherheiten nach *EA-4/02 M:2022*. Diese sind im Rahmen der Akkreditierung die kleinsten angebbaren Messunsicherheiten mit einer Überdeckungswahrscheinlichkeit von etwa 95 % und haben, sofern nicht anders angegeben ist, den Erweiterungsfaktor $k = 2$. Messunsicherheiten ohne Einheitenangabe sind auf den Messwert bezogene Relativwerte, sofern nichts anderes vermerkt ist.

2 Art der Prüfungen

2.1 Sichtprüfung

Vor und nach den Prüfungen erfolgte eine Sichtkontrolle der Prüflinge.

2.2 IPX7 - Schutzartprüfung

Die IPX7 - Schutzartprüfung wurde entsprechend der Norm DIN EN 60529 durchgeführt. Der Schärfegrad der Prüfparameter wurde vom Auftraggeber festgelegt.

Die Testparameter waren wie folgt definiert:

Prüfmedium:	Wasser
Prüfvorrichtung:	Tauchbehälter
Prüfdauer:	ca. 30 min
Eintauchtiefe:	ca. 100 cm (tiefste Gehäusestelle)
Prüftemperatur:	RT
Anzahl der Prüflinge:	1
Prüflingsstatus:	bestromt durch interne Batterie

Die folgende Abbildung zeigt den Prüfling während der IPX7 - Schutzartprüfung im Tauchbehälter.

Abb. 3: Prüfling während der IPX7 - Schutzartprüfung

3 Ablauf der Prüfungen

Die Prüfung wurde wie folgt durchgeführt:

1. IPX7 - Schutzartprüfung	13.09.2024
2. Öffnen des Prüflings	13.09.2024

4 Beurteilung

Bei der visuellen Begutachtung des Prüflings nach der Prüfung konnten keine Risse, Ausbrüche, Verformungen, Korrosionen oder sonstige Veränderungen bzw. Beschädigungen festgestellt werden.

Nach dem Öffnen des Prüflings konnte im Innern kein Wasser festgestellt werden. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen den Prüfling nach dem Test.

Abb. 4 + 5: Prüfling in Betrieb und geöffnet

Abb. 6 + 7: Prüfling geöffnet

Abb. 8 + 9: Prüfling geöffnet

Eine weiterführende Untersuchung erfolgt durch den Auftraggeber.

Ersteller:

(Dipl.-Ing. Pröhl)
(Laborleiter)

Gegenzeichner:

(B.-Eng. Klimek)
(Prüfingenieur)